

## MEDIENMITTEILUNG

Zürich, 29. Oktober 2014

### KLINIK HIRSLANDEN ERÖFFNET NEUEN HAUPTINGANG

**Die Klinik Hirslanden eröffnete am Montag, 27. Oktober 2014, nach sieben Monaten Bauzeit ihren neuen Haupteingang. Es entstand ein neu gestalteter Eingangsbereich mit grosszügigem Empfang, Wartebereich und Patientenaufnahme. Im hinteren Bereich wurde neu zusätzlich eine Lounge und eine Bar inklusive Shop mit Blick auf den Innenhof errichtet. Die Klinik Hirslanden investiert damit weiterhin in die Zukunft und baut ihre Infrastruktur für ihre Patienten aus.**

Am vergangenen Montag eröffnete die Klinik Hirslanden nach sieben Monaten Bauzeit ihren neuen Haupteingang. Die Eröffnung des grosszügigen Empfangs ist für die Klinik Hirslanden ein weiterer Meilenstein. Dank dieser Erweiterung ist die Klinik in der Lage, auch zukünftig eine führende Position in der Erbringung modernster medizinischer Leistungen kombiniert mit einer konsequenten Patientenorientierung einzunehmen.

#### **Neuer Eingangsbereich und Patientenaufnahme**

Es entstand ein neu gestalteter Eingangsbereich mit grosszügigem Empfang, Wartebereich und Patientenaufnahme. Im hinteren Bereich wurde neu zusätzlich eine Lounge und eine Bar inklusive Shop mit Blick auf den Innenhof errichtet. Die Bauarbeiten haben von April bis Oktober 2014 gedauert.

Wie immer bei solch grossen Bauprojekten lag die grösste Herausforderung darin, den laufenden Spitalbetrieb aufrecht zu erhalten. Auch baulich gab es Einiges zu beachten: Die heute so luftig daher kommende Lounge/Bar/Shop war nur mit sehr umfänglichen statischen Massnahmen realisierbar.

«Der neue Haupteingang ist ein wichtiger Schritt für unsere Klinik und ermöglicht es, den Aufenthalt unserer Patienten gleich von ganz zu Beginn an so angenehm wie möglich zu gestalten», so Dr. Daniel Liedtke, Direktor der Klinik Hirslanden.

Erst letztes Jahr eröffnete die Klinik Hirslanden nach zweieinhalb Jahren Bauzeit ihren Neubau für zusatzversicherte Patienten. Der neue Kliniktrakt beinhaltet nebst spezialisierten Pflegeabteilungen acht Kompetenzzentren, eine Erweiterung der Intensivpflegestation und einen neuen Hybrid-Operationsaal – einer der modernsten in Europa.

Anzahl Zeichen inkl. Leerschläge: 2'071

#### **Bilder:**



Der neu gestaltete Eingangsbereich.



Lounge und Bar inklusive Shop mit Blick auf den Innenhof.

## MEDIENMITTEILUNG



Grosszügiger Empfang mit viel Platz.



Neue Patientenaufnahme.



Der neue Haupteingang von aussen.

### Absender und Kontakt für Anfragen und Bildmaterial

Klinik Hirslanden  
Konradin Krieger  
Projektleiter Kommunikation  
Witellikerstrasse 40  
8032 Zürich

T 044 387 23 45  
F 044 387 23 01  
konradin.krieger@hirslanden.ch  
www.hirslanden.ch

### Boilerplate Klinik Hirslanden

Die Klinik Hirslanden ist eine der führenden Privatkliniken in der Schweiz und gehört zur Privatklinikgruppe Hirslanden. Modernste Medizin auf universitärem Niveau sowie die konsequente Patientenorientierung bestimmen das tägliche Handeln. Durch die interdisziplinäre Vernetzung erfahrener Fachärzte und das Wissen spezialisierter Kompetenzzentren wird der Patient ganzheitlich und umfassend betreut. Neben der Medizin legt die Klinik grössten Wert auf eine professionelle und individuelle Betreuung durch das Pflegefachpersonal. Komfort und privates Ambiente sowie die ausgezeichnete Leistung der Hotellerie runden das Angebot ab. Mehr Informationen finden Sie unter [www.hirslanden.ch](http://www.hirslanden.ch).

Die Privatklinikgruppe Hirslanden umfasst 16 Kliniken in 11 Kantonen. Sie zählt gut 2'100 Belegärzte und angestellte Ärzte und 7'800 Mitarbeitende. Hirslanden ist die führende Privatklinikgruppe und das grösste medizinische Netzwerk der Schweiz und weist im Geschäftsjahr 2013/14 einen Umsatz von 1'437 Mio. Franken aus. Per Stichtag 31.3.2014 wurden in den 14 Kliniken über 87'200 Patienten an knapp 420'000 Pflagetagen stationär behandelt. Der Patientenmix setzt sich aus 41.4 % grundversicherten Patienten, 33.0 % halbprivat und 25.6 % privat Versicherten zusammen. Hirslanden betreibt insgesamt 12 Notfallstationen und Notfallaufnahmen und trägt zur Grundversorgung der Schweizer Bevölkerung bei.